VICINO LUZERN

Abstract

Vicino Luzern

In unserem Quartier alt werden



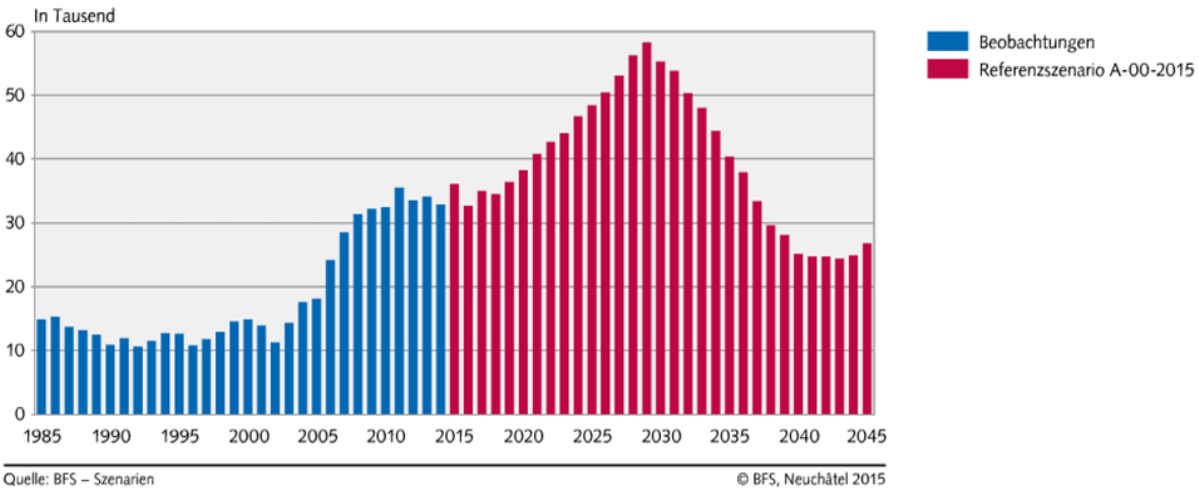
Gesellschaftspolitische Relevanz von Vicino Luzern

Die Schweiz ist in den kommenden Jahren mit einer doppelten demografischen Alterung konfrontiert. Einerseits kommen die sogenannten Babyboomer „in die Jahre“ (die Geburten nach dem zweiten Weltkrieg), anderseits steigt die durchschnittliche Lebenserwartung aufgrund der medizinischen und pflegerischen Entwicklung an. Folgende Abbildung aus den Szenarien zur Bevölkerungsentwicklung zeigen diese Zunahmen auf. Bis ins Jahr 2030 erhöht sich die Bevölkerungsgruppe der 65-Jährigen und Älteren, danach sinkt sie wieder langsam ab.

VICINO GESCHÄFTSSTELLE
Brünigstrasse 20 | 6005 Luzern | Telefon 041 210 23 22 | info@vicino-luzern.ch | www.vicino-luzern.ch

VICINO LUZERN

Jährliches Wachstum der Bevölkerungsgruppe der 65-Jährigen und Älteren gemäss dem Referenzszenario A-00-2015 G 3



Im Kanton Luzern werden keine zusätzlichen Pflegeheimbetten bewilligt, es gilt der Grundsatz „ambulant und stationär“. Es ist zudem allgemein bekannt, dass Luzern eine Stadt mit einem – im Vergleich – hohen Durchschnittsalter ist. Der Wunsch vieler älterer Menschen, möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung sicher und selbstbestimmt leben zu können, ist bereits gelebte Realität. So ist es nicht überraschend, wenn die durchschnittliche Aufenthaltszeit in einem Pflegeheim mit jedem Jahr weiter sinkt.
Gleichzeitig macht die ambulante Pflege und Betreuung (Spitexorganisationen) oftmals die Erfahrung, dass sie zu spät involviert werden. Also dann, wenn nur noch ein rascher Übergang ins Heim gestaltet werden kann. Die Fragestellung lautet: Mit welchem Angebot und welchen ergänzenden Leistungen können Antworten gegeben werden auf die gesellschaftlichen Realitäten sowie auf den persönlichen Wunsch, möglichst lange zu Hause zu leben? Eine Antwort darauf ist Vicino Luzern.

Vicino Luzern - Die Organisation

Ausgehend von einer Idee entstand ein fundiertes Konzept und für dessen Umsetzung der Verein Vicino - Luzern. Dem Konzept liegt die Haltung zugrunde, dass bereits alle nötigen Dienstleistungen in der Stadt Luzern vorhanden sind, dass diese nur zugänglich und vernetzt werden müssen sowie da und dort einer Anpassung bedürfen. Diese Haltung wird auch im Verein selbst abgebildet: So sind 14 Organisationen (inkl. Stadt Luzern als Beisitzerin) aus dem Altersbereich im Vorstand vertreten. Mindestens zehn weitere sind Mitglied von Vicino Luzern. Dadurch, dass diese Organisationen gemeinsam Vicino tragen, wird die konstruktive Zusammenarbeit enorm gefördert. Laufend werden weitere Organisationen Mitglied von Vicino. An dieser Stelle sind die aktuellen Mitglieder aufgeführt:

VICINO LUZERN

Caritas Luzern
Haushilfe Luzern
Spitex Stadt Luzern
viva Luzern
SOS Dienst Luzern
Restaurant Tavolino
St. Anna Stiftung
Spitex gepflegt Luzern
Quartierverein Hirschmatt – Neustadt
Stiftung Besuchsdienst Innerschweiz
Alzheimervereinigung Luzern
SRK Kanton Luzern
Reformierte Kirche Stadt Luzern
Luzern 60+
Pro Senectute
Katholische Kirche Stadt Luzern
Allgemeine Baugenossenschaft Luzern abl
Genossenschaft Zeitgut
Hausverein Zentralschweiz
Wohnbaugenossenschaft Littau WGL
Alters- und Pflegheim Steinhof
Moos + CO (Hörberatung und –geräte)
Selbsthilfe Luzern Ob- Nidwalden
Altervia
Stiftung Contenti
Stadt Luzern (Beisitz im Vorstand)
Hochschule Luzern – Technik u. Architektur

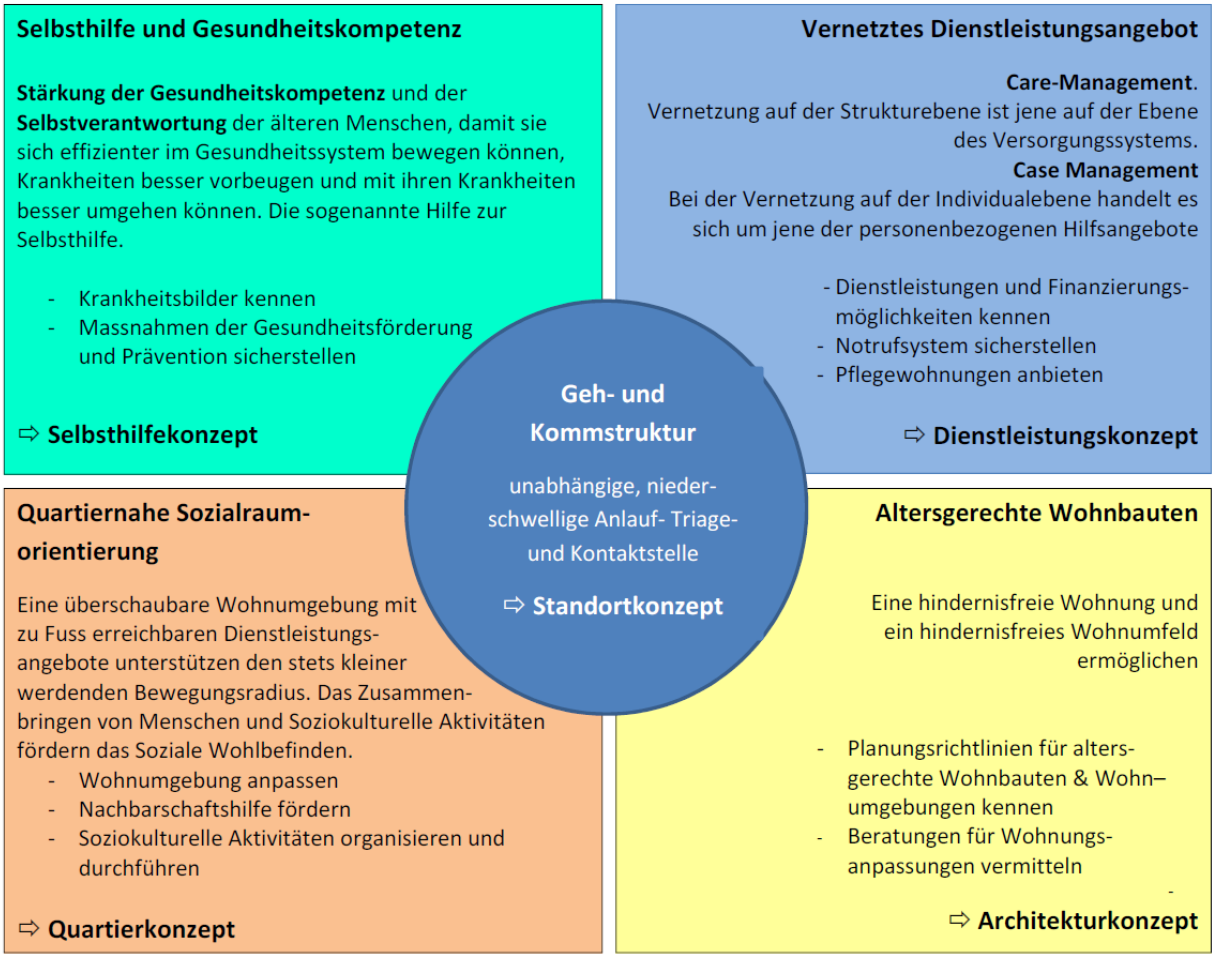
Das Vicino - Konzept

Das Konzept Vicino verfolgt verschiedene Ansätze, um eine möglichst umfassende Unterstützung bieten zu können. Beispielsweise will es die Selbsthilfe und die Gesundheitskompetenz fördern, Menschen verschiedener Generationen über soziokulturelle Angebote im Sozialraum vernetzen, Vermittlung für altersgerechte Wohnungsanpassungen bieten sowie das Wohnen mit Dienstleistungen im Quartier anbieten. Unabhängige Kontakt- und Informationsstellen in den Quartieren sind das zentrale Mittel, mit den Menschen in Kontakt zu treten. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass das Modell Vicino Luzern anhand jener fünf Faktoren abgebildet wird, welche die hauptsächlichen Voraussetzungen bilden, damit ein Mensch auch im hohen Alter und mit gesundheitlichen Einschränkungen möglichst lange zu Hause wohnen bleiben kann. Vicino-Mitarbeitende werden zu Ansprechpersonen und Beratende für ältere Menschen und gleichzeitig unterstützen sie eine Sorgekultur im Quartier und in der Nachbarschaft.

„Caring Community“ ist ein Fachbegriff, der genau diese Sorgekultur beschreibt und zurzeit in aller Munde ist. Vicino spricht nicht nur davon, sondern setzt unter anderem genau dies in der Praxis um.

VICINO LUZERN

Das Vicino-Konzept grafisch dargestellt:



Das Fünf-Faktoren-Konzept «Wohnen zu Hause – auch im Alter», Renner (2015): „Modell Vicino Luzern“

VICINO LUZERN

Vicino ist in verschiedenen Quartieren präsent

Im Sommer 2016 eröffnete Vicino Luzern im Neustadtquartier einen ersten Standort. Erst als Pilot (2016 – 2017), dann im ordentlichen Betrieb wurde das Vicino-Konzept im Quartier erprobt.



In einer ersten Phase lag der Fokus vor allem auf der Vernetzung der QuartierbewohnerInnen. Dadurch gewann Vicino und ihre Standortleiterin Bekanntheit und das Vertrauen der Menschen. Immer gemeinsam mit den QuartierbewohnerInnen wurden regelmässige Angebote am Standort etabliert, mit dem Ziel, dass die Menschen sich untereinander besser kennenlernen, sich engagieren, selbst etwas zu einer Sorgekultur beitragen bzw. das Vertrauen erlangen, bei Bedarf selbst auf die Unterstützung anderer zurückzugreifen. Im 2019 konnten zwei weitere Standorte, einer im Stadtteil Littau und ein nächster im Quartier Würzenbach eröffnet werden. Ein Ausbau in weitere Quartiere ist bereits angedacht.

Einige Statements illustrieren die Wirkung der Aktivitäten:









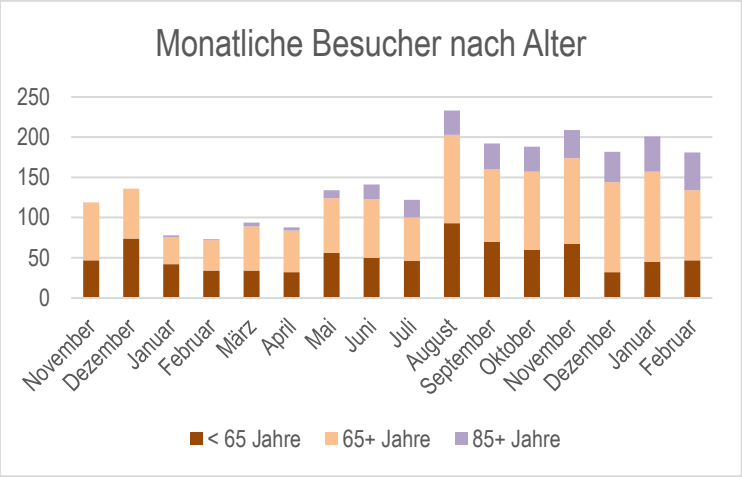


Der Verein Vicino Luzern bietet selbst keine kostenpflichtigen Dienstleistungen an. Dafür steht er im Kontakt mit all seinen Mitgliederorganisationen, welche entsprechende Angebote machen. Vicino informiert die Besucherinnen und Besucher über die verschiedenen Möglichkeiten und schafft bei Bedarf einen einfachen Zugang zu professionellen Dienstleistungen.
Gerade ältere Menschen sind zurückhaltend Hilfe von Dritten anzufordern, sei es aus Unwissen, Scham oder Angst vor der Einschränkung ihrer Selbstbestimmung. Daher ist es zentral, dass zu Nachbarn oder eben zu Vicino Vertrauen aufgebaut werden kann. So ist es möglich, dass rechtzeitig auf ein Notrufsystem, eine Spitexorganisation für die Pflege oder einen Verein Haushilfe für die regelmässige Reinigung zurückgegriffen wird.

Gemeinsam mit dem Quartier

Vicino lebt den Grundgedanken des Netzwerks auch – oder gerade – im Quartier. Er bindet die Quartierkräfte, Restaurants und andere Unternehmen aktiv in die Sorgekultur mit ein und engagiert sich selbst bei bestehenden Anlässen für ein lebendiges Quartier. Zudem nutzen die Mitgliedsorganisationen den Vicino-Standort, indem sie sich dort selbst engagieren, um die Nähe zu ihrer Zielgruppe auf unkonventionelle Art und Weise herzustellen. Regelmässiges Suppenessen, ein Strickprojekt oder die Unterstützung im Umgang mit Smartphones sind nur einige Aktivitäten, die gemeinsam mit den Besucherinnen und Besuchern und zusammen mit den Mitgliedsorganisationen aufgebaut wurden. Jederzeit besteht die Möglichkeit, Fragen zu Themen, die das Wohnen und Leben im Quartier, zum Alter, zur Sicherheit, zur Gesundheit etc. betreffen zu stellen. Unkompliziert werden die Fragen beantwortet und bei Bedarf wird konkrete Unterstützung für die Vermittlung von Dienstleistungen oder eine Hilfestellung angeboten. Zudem ist jeder Standort als Info- und Kontaktstelle im Quartier mehrmals wöchentlich von 09.00 – 11.30 Uhr explizit für Personen geöffnet, die Auskunft zum Thema Wohnen zu Hause benötigen. Die Standortleiterin besucht die Personen bei Bedarf auch zu Hause.

Erreichbarkeit Zielgruppen am Standort Neustadt im ersten Jahr nach Betriebsstart (beispielhaft)



Die Dokumentation der Besucherinnen und Besucher im ersten Betriebsjahr am Standort Neustadt zeigt, dass im Vergleich mit der Altersstruktur in der Stadt Luzern ältere Personen als Zielgruppe überproportional erreicht werden. Daneben findet aber auch die gewünschte Altersdurchmischung unter Erwachsenen statt. Rund vierzig Prozent der Besucherinnen und Besucher sind jünger als 65 Jahre. Im Zeitverlauf wird sichtbar, dass die Gruppe der über 85-Jährigen erst nach einem halben Jahr nach Betriebsstart grösser wird.

Erreichbarkeit durch Geh-Struktur am Standort Neustadt

Nicht alle älteren Menschen können durch einen Treffpunkt erreicht werden. Aus diesem Grund wurde zur Komm-Struktur (Treffpunkt) eine Geh-Struktur im Detailkonzept verankert, also das Aufsuchen von Personen im Quartier. Anknüpfungspunkte sind persönliche Betroffenheit oder auch soziokulturelle Aktivitäten und Interventionen im Quartier.

Weiter gehört zur Geh-Struktur das Führen von Interviews mit älteren Menschen bei ihnen zu Hause, welche sich im Übergang vom dritten zum vierten Lebensalter (Prozess der Fragilisierung) befinden. Schlüsselpersonen helfen der Standortleiterin bei der Kontaktaufnahme. Durch das sich Zeitnehmen und Zuhören entsteht schnell eine Vertrauensbasis. Die Interviews wirken zudem aktivierend. Eine Mehrheit besucht anschliessend regelmässig die Angebote von Vicino Luzern. Die Informationen aus den Interviews geben zudem wichtige Hinweise zum Aussenraum und zur Quartierversorgung.

Wohnen mit Dienstleistungen im Quartier

Ein Wohnen mit Dienstleistungen wird üblicherweise in einem dafür erstellten oder umgebauten Haus angeboten und der Einkauf von Leistungen über den Mietzins abgegolten. Vicino Luzern ist der Meinung, dass man dafür nicht in ein spezielles Haus ziehen muss und bietet das *Wohnen mit Dienstleistungen im Quartier* an. Mit einer Bedarfsabklärung und einer darauf gründenden Vereinbarungen werden die Leistungen erhoben, welche für ein sicheres uns selbstbestimmtes

Leben in der bisherigen Wohnung nötig sind. Die Leistungen werden durch die geeigneten Organisationen und Personen erbracht, Vicino stellt die Dienstleistungen sicher: So werden bspw. pflegerische Leistungen durch die Spitex, eine regelmässige Gesellschaft durch einen Besuchsdienst und die Briefkastenkontrolle durch die Behinderteninstitution in der Nachbarschaft erbracht. Zudem erhalten die NutzerInnen eine Telefonnummer, die rund um die Uhr bedient ist. Das Wohnen mit Dienstleistungen im Quartier ist kostenpflichtig. Für finanziell schwierige Situationen wird individuell nach Lösungen gesucht, so dass dieses wichtige Angebot allen offen steht.

Gemeinsam durch Zivilgesellschaft, Staat und Wohnwirtschaft

Der Verein Vicino verfolgt von Beginn weg das Ziel, den Betrieb nicht nur ideell, sondern auch in finanzieller Hinsicht breit abzustützen. So wurde der Aufbau und der nachfolgende Betrieb durch Stiftungen, Projektbeiträge der Öffentlichen Hand und durch Beiträge der grossen Organisationen des Vereins sowie durch die Wohnwirtschaft finanziert. Private und juristische Personen als auch die öffentliche Hand profitieren von Vicino Luzern. Diese können durch eine Mitgliedschaft, eine Gönnerschaft oder eine Leistungsvereinbarung Vicino Luzern längerfristig auch finanziell unterstützen. In den nächsten Abschnitten wird die Finanzierung beschrieben, so wie sie angedacht aber noch nicht, bzw. erst in Ansätzen umgesetzt ist.

Private Personen (Zivilgesellschaft) ⇨ Privatspenden

NutzerInnen: Senioren und Seniorinnen und ihre Bezugspersonen, Nachbarn, Private.
Das Angebot (Leistungen) von Vicino Luzern ist gegenüber dem direkten Nutzer kostenlos .Über die Spende durch Privatpersonen sollen Mittel für die Mitfinanzierung von Vicino Luzern generiert werden. Direkte Nutzerinnen und Nutzer (oder auch deren Angehörige) haben dadurch die Möglichkeit, einen finanziellen Beitrag an Vicino Luzern zu leisten.

Juristische Personen (Markt) ⇨ Gönnerschaft, Mitgliedschaft, Leistungsvereinbarung

NutzerInnen: Wohnungswirtschaft, Quartierkräfte, öffentliche Organisationen , Stiftungen, Privatwirtschaft (bspw. Krankenkasse)

Gönnerschaft: Eine juristische Person kann Gönner werden. Durch die Gönnerschaft zeigt sie in erster Linie, dass sie den Vereinszweck von Vicino Luzern über den finanziellen Beitrag auch ideell unterstützt.
Mitgliedschaft: Eine juristische Person (aus der Stadt Luzern) kann nebst Gönnerin auch Mitglied werden, wenn sie sich im Bereich Alter, Sozial und/oder Gesundheit engagiert und kann ihr Stimmrecht an der Mitgliederversammlung wahrnehmen. Sie erhält Zugang zum Netzwerk und zum Know-how. Sie ist näher bei den Senioren und Seniorinnen mit dem Ziel, die geeigneten Unterstützungsangebote rechtzeitig anbieten zu können.
Leistungsvereinbarung: Eine juristische Person kann eine Leistungsvereinbarung mit Vicino Luzern abschliessen, indem sie Leistungen nach Bedarf einkauft. Beispielsweise trifft dies bei der Wohnungswirtschaft zu, welche (zunehmend) Interesse zeigt, für ihre Mieterinnen und Mieter

quartiernahe Info- und Kontaktmöglichkeiten anzubieten verbunden mit der Unterstützung eines Angebotes von soziokulturellen Aktivitäten und der Förderung der Nachbarschaftshilfe. Potentielle Interessenten können auch Krankenkassen sein, welche bereit sind, eine finanzielle Unterstützung für Angebote in der Früherkennung und Prävention zu leisten (bspw. Sturzprävention).

Öffentliche Hand (Staat) ⇨ Leistungsvereinbarung

Nutzer: Stadt Luzern

Vicino Luzern betreibt im Auftrag der Stadt Luzern die Info- und Kontaktstelle in den Quartieren. Durch den sozialräumlichen Ansatz wirkt Vicino Luzern primär auf der Quartierebene und ergänzt die städtische Anlaufstelle in deren Angebot und in der Möglichkeit, durch die Nähe zu den Bewohnerinnen und Bewohnern ein Vertrauensverhältnis aufzubauen. Vicino Luzern vernetzt sich mit den bestehenden Quartierkräften wie Quartiervereine, Pfarreien, Quartierarbeit etc. Unterstützt deren Initiativen und Angebote und ist wichtiger Partner bei der gemeinsamen Weiterentwicklung des Quartiers mit dem Fokus auf die älteren Menschen.

Mit Vicino Luzern hat die öffentliche Hand einen professionellen Partner bezüglich Sicherstellung der Dienstleistungen für ältere Menschen im Quartier. Denn Vicino Luzern kann über Beziehungsarbeit präventive Massnahmen für das Wohnen zu Hause sicherstellen (Aufbau eines Vertrauensverhältnisses). Gleichzeitig wird Vicino Luzern von den wichtigsten Dienstleistungsanbietern und der Zivilgesellschaft anerkannt und getragen. Vicino Luzern vernetzt die Dienstleistungsanbieter untereinander. Dadurch können Synergien genutzt, die Qualität gesichert und Lücken und Doppelspurigkeiten in den Angeboten beseitigt werden.

Stiftungen ⇨ Aufbau eines neuen Standortes
(3-jährige Aufbauphase bis zur definitiven Betriebsphase)

Für den Aufbau eines neuen Standortes sucht Vicino Luzern jeweils eine „Götti“-Stiftung. Ziel dabei ist, die Sicherstellung der dreijährigen Aufbauphase an einem neuen Standort bis zur kompletten Integration und Übernahme der Kosten durch Wohnungswirtschaft, Stadt Luzern und weiteren Gönnerinnen und Gönnern (meist vor Ort), zu übernehmen.

Nötiger Finanzbedarf

Erfahrungen aus dem Pilotbetrieb Neustadt zeigen auf, dass ein Bedarf von CHF 160‘000.-- / Jahr notwendig ist, um den Betrieb an einem Standort sicherzustellen. Zudem sind Investitionen von rund Fr. 10‘000.- pro Standort notwendig. Auf drei Jahre ergibt dies einen Gesamtbetrag von CHF 500 ‘000.--

VICINO LUZERN

Vicino Luzern – weitere Planung

Der Vicino Vorstand hat in seiner Strategie formuliert, dass Vicino dort präsent sein soll, wo der Bedarf besteht. So werden neben den bereits bestehenden (bzw. im Aufbau begriffenen) drei Standorten mindestens noch zwei weitere in der Stadt Luzern entstehen.

Vicino Luzern soll weiterwachsen, analog der Zielgruppe und dem Bedürfnis nach Nähe, Verbundenheit, Vertrauen und Sicherheit. Mit dem Ziel vor Augen, dass man in unseren Quartieren selbstbestimmt und alt werden kann.

Luzern, im September 2019
Tamara Renner & Christian Vogt
Co-Präsidium Vicino Luzern